



Seniorenrat • Scharnhorstplatz 1 • 37154 Northeim

Landesseniorenrat Niedersachsen e.V.  
Vorsitzende Frau Ilka Dirnberger  
Odeonstr. 12

30159 Hannover

Vorsitzender: Dr. Immo Lawaczeck  
Geschäftsstelle: Scharnhorstplatz 1,  
37154 Northeim  
Tel: 05551 / 52223 oder 966-331  
Fax: 05551 / 966-155  
E-Mail: [seniorenrat@northeim.de](mailto:seniorenrat@northeim.de)  
Internet: [www.northeim.de](http://www.northeim.de) / soziales

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Datum

15.06.2021

## **Resolution des Seniorenrates Northeim vom 9. Juni 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

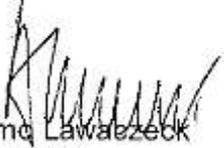
der Seniorenrat Northeim nimmt mit allergrößter Sorge die in jüngster Zeit dramatisch gestiegenen Kosten für Bewohner\*innen in Alten- und Pflegeheimen zur Kenntnis und befürchtet weitere Kostensteigerungen, wenn die Betreiber der Einrichtungen per Gesetz gezwungen werden, ihren Mitarbeiter\*innen, die nicht nur in Pandemiezeiten in einem systemrelevanten Beruf arbeiten einen längst fälligen leistungsgerechten Tariflohn zu zahlen.

Besonders kritisch sieht der Seniorenrat den hohen Anteil des Investitionskostenbeitrags an den Gesamtkosten, die die Bewohner\*innen für ihren betreuten Aufenthalt in den Senioreneinrichtungen zu zahlen haben. Dieser Investitionskostenanteil ist in seinen Bestandteilen wenig transparent und wird von den Heimbetreibern für Selbstzahler festgelegt, ohne einem öffentlichen Kontrollorgan dafür Rechenschaft ablegen zu müssen. Hier muss der Gesetzgeber zwingend für umfassende Transparenz sorgen und ein Kontrollorgan schaffen, um zu verhindern, dass Heimbewohner\*innen möglicherweise überzogene Kosten aufgebürdet werden, die allein der Gewinnmaximierung der Betreiber dienen.

Der Seniorenrat sieht die Gefahr, dass bei weiter steigenden Kosten immer mehr Heimbewohner\*innen nach einem Leben voller Arbeit, die nachfolgenden Generationen in unserem Land den Wohlstand gebracht hat, in die Sozialhilfe getrieben werden und dadurch ihre finanzielle Eigenständigkeit in demütigender Weise verlieren und sich an ihrem Lebensabend auf ein sparsam bemessenes Taschengeld einstellen müssen.

Soweit darf es nicht kommen! Der Seniorenrat Northeim fordert den Gesetzgeber auf, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass die Kosten für eine Heimunterbringung nicht ins Uferlose steigen, die Pflege- und Unterbringungskosten angemessen aus Steuermitteln zu unterstützen und die Kosten für die Heimbewohner\*innen auf einer zumutbaren Höhe zu deckeln, um den Menschen in den Heimen einen würdevollen Lebensabend zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ingrid Lawalzeck  
Vorsitzender